



„Daumen hoch“ für den 5. Rainer Volkslauf: Landrat Alfred Reisinger (Dritter von links) präsentiert gemeinsam mit dem Sportbeauftragten Manfred Hofmann sowie den SClern Robert Fischer und Lothar Zellmer (von links) den Landratscup, das aktuelle Laufshirt und die Medaillen. Mit dem von ihm gestifteten Landratscup honoriert Reisinger die Arbeit der RVL-Organisatoren, „die den Menschen durch ihre Laufveranstaltung viel Freude schenken“. (Foto: usa)

Erstmals Video vom Zieleinlauf

Landrat Reisinger stiftet den Landratscup – Rainer Volkslauf mit weiteren Neuerungen

Von Uschi Ach

Straubing-Bogen. Der Landkreis soll sich bewegen, auch in sportlicher Hinsicht – deshalb hat Landrat Alfred Reisinger sich für den 5. Rainer Volkslauf (RVL) etwas Besonderes ausgedacht und den Landratscup ins Leben gerufen. Diesen Wanderpokal erhält die teilnehmerstärkste Gemeinde im Landkreis. „Mit vorangemeldeten Teilnehmern“, präzisieren die RVL-Organisatoren. Anders sei die Auswertung technisch nicht machbar. Ein weiteres Novum: Der Zieleinlauf wird im Video festgehalten. Nun kann jeder Läufer über die Laufzeit seinen Zieleinlauf finden und auf der RVL-Homepage ansehen.

Schon vor einem Jahr hatten Robert Fischer und Lothar Zellmer vom SC Rain Landrat Reisinger einen Besuch abgestattet, um ihn um Unterstützung für ihren Volkslauf zu bitten. Dabei schwebte ihnen eigentlich der Titel „offizieller Lauf des Landkreises Straubing-Bogen“ vor. Ganz so weit wollte sich der Landrat damals zwar nicht aus dem Fenster lehnen, dennoch erklärte er sich sofort dazu bereit, einen Landratscup zu stiften. Den Pokal haben die beiden SCler nun dem Landrat übergeben. Gleichzeitig bekam er ein aktuelles Laufshirt und Flyer überreicht.

Menschen finden, die sich vor Ort für den RVL stark machen

In den kommenden Wochen wird der Sportbeauftragte des Landratsamtes, Manfred Hofmann, den Pokal mit dem Landkreisemblem und der Gravur „Landratscup“ versehen

lassen. Und sich, nicht zuletzt, um einen neuerlichen Kontakt zu den 37 Gemeinden bemühen. Es sei wichtig jemanden zu finden, der sich vor Ort für die Teilnahme am RVL engagiert und die Vereine und Bürger dezidiert anspricht, so Hofmann. Schließlich befänden sich die Vorbereitungen in der heißen Phase. Somit sei jetzt die beste Zeit, die Bürgermeister mit dem Hinweis „dieser Pokal könnte in Ihrer Gemeinde stehen“ an den Cup zu erinnern und um Unterstützung zu bitten.

Unterstützung der Schulleiter erwünscht: Sonderpreis für Schüler

Der vom Landrat gestiftete Landratscup geht als Wanderpokal an die teilnehmerstärkste, vorangemeldete Gemeinde im Landkreis. Da der RVL für „Gesundheit, Spaß und Freude“ stehe, sei der Pokal für jede Gemeinde Zierde und Aushängeschild. „Grund genug für jeden Bürgermeister, sich für die Teilnahme seiner Bürger am RVL stark zu machen und auf das unvergleichbare Gemeinschaftserlebnis hinzuweisen“, meint Reisinger.

Doch ist der Landratscup nicht der einzige Trumpf, den die Organisatoren des Rainer Volkslaufs – Robert Fischer, Thomas Lehrberger und Albert Dachs – heuer aus dem Ärmel gezaubert haben. Sie haben sich vorgenommen, die Schulleiter aller Schularten direkt anzusprechen, um sie als Multiplikatoren für ihre Veranstaltung zu werben. Und weil ihnen die Teilnahme der Schüler besonders wichtig ist, bieten sie für die Schulen verbilligte Startgebühren an. So kostet die Teilnahme am Einkilometer- und Zweikilometer-Spatzenlauf lediglich fünf Euro,

erklärt Lothar Zellmer. Dafür dürfen die Kinder aber nicht nur starten, sondern erhalten zudem Urkunde, Medaille und Baumwollshirt.

Dass dieses Rundpaket durch das Startgeld nicht abgedeckt sein kann, sei klar, sagen Zellmer und Fischer. Deshalb würden sie sich über einen Sponsor freuen, der sich Kindern besonders verbunden fühlt und zumindest einen kleinen Teil der Mehrkosten übernimmt. Denn schließlich wollen die Organisatoren auch heuer einen Euro des Startgeldes eines jeden Teilnehmers an die Aktion „Freude durch Helfen“ der Verlagsgruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung spenden. In den vergangenen Jahren habe der Verein den Betrag stets auf 1000 Euro aufgestockt – ganz so, als sei die anvisierte Teilnehmerzahl von 1000 tatsächlich erreicht worden.

Jahr für Jahr neue Ideen – das haben sich die Organisatoren auf die RVL-Fahnen geschrieben und mit viel Mut umgesetzt. Und die Teilnehmerzahlen geben ihnen Recht. Derzeit sind schon 356 Starter gemeldet, das sind 150 Teilnehmer mehr als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr. Nicht zuletzt wegen einer neuen Gruppe: den Walkern. So sind unter den gemeldeten Startern bereits 61 (Nordic-)Walker. Speziell für diese haben sich die Organisatoren die Volkshochschule (Vhs) des Landkreises als Partner ins Boot geholt. Und so haben auch Vhs-Vorsitzender Manfred Krä und Geschäftsführer Sepp Koller zugesagt, sich mit einer Vhs-Gruppe auf die Fünf-Kilometerstrecke zu begeben.

Auch beim reinen Hobbylauf über fünf Kilometer, der für Walker und Läufer gleichzeitig gestartet wird, sieht es mit 89 Wald-und-Wiesen-Läufern bisher sehr gut aus. „Im Unterschied zu den (Nordic-)Wal-

kern wird bei den Hobbyläufern zwar die Zeit gemessen, aber es gibt keine Wertung der Altersklassen“, erklärt Robert Fischer die Neuerung. Durch diese Entschleunigung des Fünf-Kilometer-Laufes könne wiederum den Leistungsläufern und ambitionierten Läufern beim Hauptlauf über zehn Kilometer besser entsprochen werden. Und das sei schlussendlich auch das Ziel, das sich die Organisatoren des SC Rain mit ihrem RVL gesetzt haben. Sie wollen sowohl den Leistungsläufern als auch den Hobbysportlern eine Veranstaltung bieten, an der alle gemeinsam Spaß haben können.

Video vom Zieleinlauf eines jeden Läufers auf der Homepage des RVL

Auf eine Neuerung aber sind Zellmer und Fischer besonders stolz: das Video vom Zieleinlauf. Dank des neuen Zeitnehmers aus Kallmünz werde beim RVL nun ein Service geboten, der einzigartig im Landkreis ist. Fischer erklärt, dass jeder Läufer seinen Video-Zieleinlauf über einen Link auf der Ergebnisliste finden kann. „Bilder vom Zieleinlauf hat inzwischen schon fast jeder, die Einläufe auf einem Video in der ganzen Region wohl kein Zweiter.“

Info

Der 5. Rainer Volkslauf findet am Samstag, 16. Juli, statt. Informationen zu den (Nordic-)Walking-Gruppen gibt es beim Vhs-Bildungszentrum in Oberalteich, Telefon 09422/505600, oder auch im Internet unter www.vhs-bildungszentrum.de. Info und Anmeldung für den RVL (zehn und fünf Kilometer oder Walking sowie die beiden Spatzenläufe) unter www.rainervolkslauf.de.

Die Polizei meldet

Von der Leiter gestürzt

Geiselhöring. Am Donnerstagnachmittag stürzte ein 60-jähriger Maurer, der mit Umbauarbeiten in der Kindertagesstätte am Mariahilfweg beauftragt war, von einer Staffelei aus zwei Metern Höhe zu Boden. Nach Erstversorgung durch den Notarzt wurde der Arbeiter ins Klinikum nach Straubing gebracht.

Gegen Baum geprallt

Laberweinting. Auf der Fahrt von Neuhofen nach Hofkirchen verlor am Donnerstag um 9 Uhr ein 32-jähriger Mann ohne Fremdeinwirkung die Kontrolle über seinen Kleinbus. Der Fahrer geriet nach links auf die Böschung, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte auf Höhe des Fernmeldeturms gegen einen

Baum. Der Autofahrer zog sich leichte Verletzungen zu und wurde vom BRK zur Klinik Mallersdorf gebracht. Am Fahrzeug entstand ein Schaden von 2500 Euro.

Ohne Führerschein unterwegs

Aiterhofen. Beamten des OED Straubing fiel am Donnerstag um 18.45 Uhr in Aiterhofen der Fahrer eines Kleinkraftrades auf, da die Motorengeräusche an seinem Gefährt auffällig laut waren. Bei der durchgeführten Kontrolle stellten sie fest, dass der 16-Jährige aus dem südlichen Landkreis durch technische Veränderungen mit seinem Fahrzeug eine Geschwindigkeit von rund 70 km/h erreichte. Der Jugendliche ist nicht im Besitz der dafür erforderlichen Fahrerlaubnis. Gegen ihn wird Anzeige erstattet.

Buntmetalldiebstahl

Geiselhöring. Etwa 200 Kilogramm Kupfer im Wert von etwa 300 Euro wurden in der Zeit vom Samstag bis Donnerstag aus dem Wertstoffhof in Geiselhöring entwendet. Die unbekanntenen Täter sind vermutlich über den Zaun aufs Gelände gestiegen und haben dort das Buntmetall aus dem unversperrten Container abtransportiert.

Betrug bei Internetkauf

Mitterfels. Ein 48-jähriger Mitterfeler wollte am Freitag, 20. Mai, eine im Internet angebotene Harley Davidson erwerben. Dazu überwies er 7000 Euro auf ein Treuhandkonto in England. Das Geld ist weg, das Motorrad nicht da. Ermittlungen wurden eingeleitet.

Zweimal Alkohol am Steuer

Bogen. Am Donnerstag erschien eine 37-Jährige aus Hunderdorf bei der Polizei Bogen, um ihren Führerschein vorzuzeigen, den sie bei einer Kontrolle nicht dabei hatte. Dabei wurde vom Beamten Alkoholgeruch festgestellt. Ein gerichtsverwertbarer Alkoholtest ergab einen Wert von 0,68 Promille.

Ein 19-jähriger Bogener fuhr am Freitag mit seinem Mokick zur Polizei Bogen, um einen Alkoholtest durchführen zu lassen. Dies ist Teil einer gerichtlichen Bewährungsaufgabe, derzufolge sich er dem Alkohol enthalten soll. Der gerichtsverwertbare Test ergab allerdings 0,70 Promille.

Gegen beide Fahrzeugführer wird Anzeige erstattet.